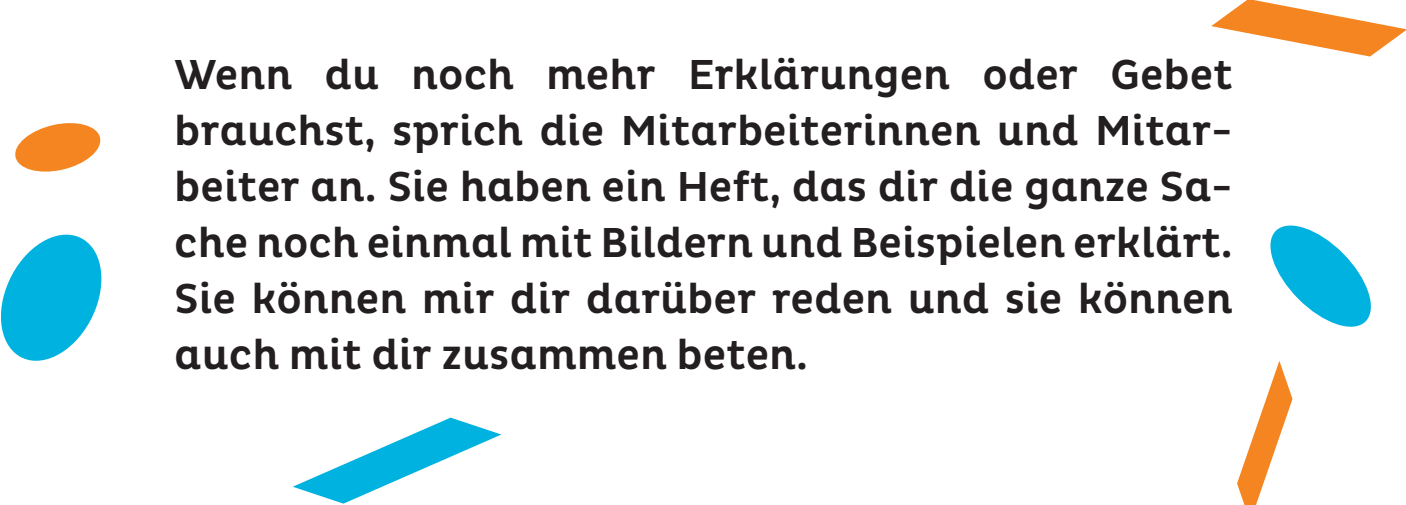


Der Verbrecher am Kreuz hat kapiert, dass er so, wie er gelebt hat, nicht zu Gott passt. Gleichzeitig hat er verstanden, dass Jesus unschuldig und ohne Sünde ist. Mit seiner Bitte an Jesus hat er auch gezeigt, dass ihm klar geworden ist, dass Jesus die Verbindung zwischen ihm und Gott ist. Wenn Jesus an ihn denkt, dann ist er gerettet. Und Jesus gibt ihm recht. Du bist natürlich kein Verbrecher. Aber wenn dir auch deutlich geworden ist, dass du zusammen mit allen anderen Menschen in einer Welt lebst, die nicht zu Gott passt, und wenn willst, dass Jesus dich von der Sünde befreit, die diese Welt beherrscht, dann kannst du Gott das in einem Gebet sagen. Das kannst du ganz für dich allein im Stillen tun. Du kannst es aber auch mit einer Mitarbeiterin, einem Mitarbeiter hier tun. Wenn dir die Worte fehlen, dann kannst du dir eins der Kärtchen vom Tisch nehmen und dieses Gebet beten. Das ist natürlich nur ein Vorschlag. Letztlich kannst du beten, wie es zu dir passt. Aber wenn du dem, was auf dem Kärtchen steht, zustimmst, kannst du es ganz bewusst unterschreiben, am besten das Datum von heute drauf schreiben und es gut aufbewahren. Denn das, was du dir heute vorgenommen hast, kann dir dein ganzes Leben lang Mut geben.



Wenn du noch mehr Erklärungen oder Gebet brauchst, sprich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Sie haben ein Heft, das dir die ganze Sache noch einmal mit Bildern und Beispielen erklärt. Sie können mir dir darüber reden und sie können auch mit dir zusammen beten.